

PETRA FREY

DER WELPEN

ALLTAGS-HELFER



Mit
zahlreichen
**TRAININGS-
VIDEOS**

*Entspannt und souverän alle
Situationen von Anfang an meistern*

G|U

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2023 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2023 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



GU ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, www.gu.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Projektleitung: Anita Zellner

Lektorat: Gerdi Killer, booklab GmbH, München

Bildredaktion: Petra Ender, Natascha Klebl (Cover)

Korrektur: Annette Baldszuhn

Covergestaltung: ki 36 Editorial Design, München, Petra Schmidt

eBook-Herstellung: Maria Prochaska

 ISBN 978-3-8338-9157-1

1. Auflage 2023

Bildnachweis

Coverabbildung: Stocksy

Fotos: Alle Fotos in diesem Buch stammen von Anna Auerbach, mit Ausnahme von: stock.adobe.com; Getty Images; Natalia Michalec; privat; Tierfotoagentur; Trio Bildarchiv

Syndication: www.seasons.agency

GuU 8-9157 12_2023_02

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Die GU-Homepage finden Sie im Internet unter www.gu.de



www.facebook.com/gu.verlag

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir wollen Ihnen mit diesem E-Book Informationen und Anregungen geben, um Ihnen das Leben zu erleichtern oder Sie zu inspirieren, Neues auszuprobieren. Wir achten bei der Erstellung unserer E-Books auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt und Gestaltung. Alle Anleitungen und Rezepte werden von unseren Autoren, jeweils Experten auf ihren Gebieten, gewissenhaft erstellt und von unseren Redakteur*innen mit größter Sorgfalt ausgewählt und geprüft.

Haben wir Ihre Erwartungen erfüllt? Sind Sie mit diesem E-Book und seinen Inhalten zufrieden? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Und wir freuen uns, wenn Sie diesen Titel weiterempfehlen, in ihrem Freundeskreis oder bei Ihrem Online-Kauf.

KONTAKT ZUM LESERSERVICE

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Grillparzerstraße 12

81675 München

Videos zum Buch

Zu verschiedenen Themen gibt es zusätzlich hilfreiche Videos. Navigiere zu www.welpenkanal.com/der-welpen-alltags-helfer/ und logge dich mit dem Passwort »maketrainingfun!« in den exklusiven Videobereich ein.

Wichtiger Hinweis

Die Gedanken, Methoden und Tipps in diesem Buch basieren auf den Erfahrungen der Verfasserin. Sie wurden von ihr nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft. Weder Autorin noch Verlag können jedoch für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gegebenen praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.



HERZLICH WILLKOMMEN!



Ich bin Petra Frey, Verhaltenstrainerin und mittlerweile auch begeisterte Spezialistin für Welpen. Ursprünglich habe ich mich gar nicht mit Welpen beschäftigt, denn ich komme eigentlich aus dem klassischen Verhaltenstraining. Das bedeutet, ich habe viele Jahre mit Hunden gearbeitet, die bereits Verhaltensprobleme aufwiesen. Manche dieser Vierbeiner lebten schon jahrelang im Tierheim und waren kaum vermittelbar, andere hatten bereits solch große Probleme entwickelt, dass ihre Menschen kein normales Leben führen konnten. Viele dieser Hundehaltenden hatten enorme Ängste vor alltäglichen Situationen, sodass ihre Lebensqualität deutlich eingeschränkt war.

Die Arbeit mit solch problematischen Hunden ist zum Teil äußerst frustrierend, denn so gut wir Trainer und Trainerinnen unsere Arbeit auch machen – bereits bestehende Probleme zu beheben, ist immer wesentlich schwieriger, als sie erst gar nicht entstehen zu lassen. Wie oft habe ich mir damals gesagt: Hätte man von Anfang an alles richtig gemacht, was für ein toller Hund hätte das sein können!

Auch in meiner Verhaltenspraxis wurde mir im Laufe vieler Gespräche bewusst, dass oft einfache Maßnahmen die Probleme verhindert hätten, die Menschen diese aber schlicht nicht kannten. Sehr häufig hatte ich sogar äußerst bemühte Hundehaltende vor mir, die aber die falschen Dinge trainiert hatten. Und so entstand mein Wunsch, Menschen und ihren Vierbeinern von Anfang an besser zu helfen, damit Verhaltensprobleme gar nicht erst aufkommen.

Ich absolvierte den renommierten Welpentrainerlehrgang der University of Lincoln, um so viel wissenschaftliches Grundlagenwissen wie möglich zu erlernen. Gewappnet mit diesen Erkenntnissen, begann ich nun, Welpentrainings anzubieten. Doch ich startete nicht, wie ich es aus meiner Verhaltenspraxis gewohnt war, mit einem Welpenkurs, bei dem ich Menschen mit ihren Welpen in ein fixes Programm steckte, sondern ich begann mit Einzeltrainings. Ich wollte als Erstes den frischgebackenen Hundebesitzern zuhören. Wie sahen die Probleme mit ihrem Hundekind und neuen Familienmitglied genau aus? Womit hatten sie zu kämpfen, und was brauchten diese Menschen und ihre Vierbeiner?

Jetzt, Jahre später und nach etlichen Hund-Mensch-Teams, die ich durch die Welpenzeit begleiten durfte, kann ich sagen: Ich habe so viel durch euch gelernt! Ich habe gelernt, dass eine gute Vorbereitung und das richtige Wissen großen Frust und eine ganze Reihe von Problemen verhindern können. Insbesondere habe ich gelernt, dass jedes Hundekind anders ist, sodass es keine fixen Wochenpläne gibt, die für jeden Welpen passen. Stattdessen ist ein gut geschulter Mensch, der auf die diversen Herausforderungen flexibel reagieren kann, die beste Trainingsmaßnahme.

In diesem Buch wirst du daher jede Menge Hintergrundwissen finden, noch bevor es zu den einzelnen Kapiteln mit den Praxisanleitungen kommt. Sosehr das Training mit einem Welpen Spaß macht und du vielleicht mit der ein oder anderen Übung am liebsten gleich starten möchtest – nimm dir bitte dazwischen oder, noch besser, zuvor genug Zeit für die Theorieteile. Du wirst sehen, es lohnt sich, denn mit dem richtigen Wissen gewappnet, wirst du der beste Lehrer für deinen Welpen sein!

Also, wenn du lernen willst, wie du deinen Welpen richtig und liebevoll begleiten kannst, wenn du ihn verstehen und dabei stets auf Augenhöhe mit ihm kommunizieren möchtest, dann bist du hier genau richtig!

In diesem Sinne

make training fun!

GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR DIESES BUCH

Mein Ratgeber soll dich optimal durch den Alltag mit deinem Welpen begleiten. Ich werde dir daher eine gute Portion Wissen über moderne Welpenerziehung vermitteln und natürlich zahlreiche Übungen und Tricks für den Alltag zeigen.

Was dieses Buch allerdings nicht leisten kann: Es ist keine bloße Rezeptsammlung! Jeder Welpen ist ein Individuum mit ganz eigenen Besonderheiten – somit hat auch jedes Welpen-Mensch-Team seine eigenen Hochs und Tiefs. Dieses Buch wird dich theoretisch und praktisch so vorbereiten, dass du entscheiden kannst, welche Übungen und Maßnahmen die richtigen für dich und deinen Vierbeiner sind.

Das Buch ist in vier Teile gegliedert:

- 1. Die Vorbereitung auf deinen Welpen**
- 2. Die ersten Tage mit dem Welpen**
- 3. Praktische Trainingsanleitungen**
- 4. Beschäftigungsmöglichkeiten mit deinem Welpen**

Starte am besten mit dem ersten Teil. Hier erhältst du jede Menge theoretisches Hintergrundwissen für die Welpenzeit an die Hand. So bist du optimal gerüstet für den Einzug deines neuen Familienmitglieds und weißt, was auf dich zukommt.

Falls dein Welpen bereits eingezogen ist, wird dir vermutlich schon die ein oder andere Praxisanleitung im Alltag helfen. Hier gilt: Starte am besten mit einer einfachen Übung, sodass ihr, du und dein Welpen, ein Erfolgserlebnis haben könnt. Die Reihenfolge der Übungen ist lediglich ein Vorschlag, aber keinesfalls ein Muss! Passe dich hier am

besten an deinen Welpen an. Was fällt ihm leicht? Was macht er gern? Und vor allem: Hat er möglicherweise mit einigen Dingen Probleme und braucht dabei Hilfe? Wähle aus dem Übungskatalog also die Einheiten, die dir und deinem Hundekind helfen und vor allem Spaß machen.

Abschließend findest du dann noch ein Kapitel zur richtigen Beschäftigung deines Welpen. Hier zeige ich dir verschiedene Möglichkeiten auf, wie du deinen kleinen Wildfang körperlich und geistig auslasten kannst. Außerdem weise ich dich insbesondere auf diverse Fehler hin, die du dabei keinesfalls machen solltest! Baue diese Ideen einfach in deinen Alltag ein und beobachte, wie dein Vierbeiner darauf reagiert. Du wirst schnell merken, welche Aktivitäten ihm besonders liegen, was er gern macht und was euch beiden guttut.

Und noch ein letzter Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Ich hoffe nun, dass du die gemeinsame Reise mit deinem neuen Familienmitglied genießt – und vor allem hoffe ich, dass ihr beide, du und dein Welpe, viel Spaß beim gemeinsamen Lernen habt!

Herzlichst,
eure Petra Frey



1

DIE **VORBEREITUNG** AUF DEINEN WELPEN



Zieht ein Hundekind bei dir ein, wird es deine Welt zunächst ziemlich auf den Kopf stellen. Was auf dich zukommt und welche Vorbereitungen du am besten schon im Vorfeld treffen solltest, erfährst du in diesem Kapitel.



ZUSAMMENLEBEN MIT EINEM HUNDEKIND



Der Einzug eines Welpen in dein Haus oder deine Wohnung bedeutet: Nicht ist mehr wie zuvor! Das ist zwar wunderschön und aufregend, aber zeitweise auch anstrengend und nervenaufreibend. Deswegen nutze den immensen Vorteil, dich bereits im Vorfeld darüber zu informieren, was mit einem Welpen auf dich zukommt. Worauf solltest du also gefasst sein?

DER WELPE TESTET DICH UND SEINE UMGEBUNG

Nachdem das Hundekind bei seiner Geburt keine Gebrauchsanleitung für uns Menschen und unsere Umgebung mit auf den Weg bekommt, muss es selbst herausfinden, in was für einer Welt es da gelandet ist. Das dauert einige Zeit und beginnt bereits beim Züchter, im Tierheim oder in seiner sonstigen Umgebung im Lauf seiner ersten Lebenswochen. Wesentliche Einschnitte und Lernphasen durchlebt der Kleine anschließend bei seiner neuen Familie.

Zieht das Hundekind in sein neues Zuhause ein, so kennt es die menschlichen Vorlieben sowie individuellen Regeln in eurer Familie noch nicht. Zudem kommt es in eine völlig unbekannte Umgebung, die es erst Schritt für Schritt erkunden muss. So wird ein Welpe, der in einem einsamen Haus mitten in der Natur landet, ganz andere Dinge lernen müssen als einer, der in einer Zweizimmerwohnung mitten in der Stadt lebt. Was macht der Kleine also nun, um seine neue Welt kennenzulernen? Er testet und probiert sich aus! Dazu zählen beispielsweise die unterschiedlichsten Dinge,

über die du dir am besten schon vorher im Klaren sein solltest:

- Er nimmt alles ins Maul, um herauszufinden, wie sich die Gegenstände anfühlen, ob sie fressbar sind und ob man sie zerkleinern kann.
- Er wird erkunden, wo er sich bequem hinlegen kann.
- Er wird an dir hochspringen oder gar in dein Hosenbein beißen, um von dir Aufmerksamkeit zu bekommen.

GUT ZU WISSEN

Mythos Dominanz

Mit diesem Austesten stellt dich der Hund keineswegs infrage. Er macht das nicht, um dich zu ärgern – er hat nur keine andere Wahl, als auf diese Weise herauszufinden, wie er sich in seinem neuen Umfeld am besten verhält. Und es stimmt auch nicht – wie manche Menschen denken –, dass der Hund damit seinen Platz in der »Rangordnung« mit dem Menschen sucht. Dies ist einer der vielen Mythen in der Hundeerziehung, die sich leider hartnäckig halten. Früher dachten wir, dass Hunde mit uns in einer Art Rudel leben, in dem es einen Rudelführer gibt. Moderne Verhaltensforschung zeigt jedoch, dass Hunde nicht in Rudeln mit einem Rudelführer leben und dieses Konzept also gar nicht auf das Zusammenleben mit uns Menschen zutrifft. Das Zusammenleben von Mensch und Hund ist vielmehr von Kooperation geprägt, nicht von Unterdrückung. Du kannst also ganz entspannt bleiben – die Testphase gehört zur gesunden Welpenentwicklung dazu und ist schlichtweg die Art, wie die kleinen Hundekinder ihre Welt entdecken. Und sei doch mal ehrlich: So anstrengend dieses Verhalten bisweilen ist – macht es nicht auch unheimlich

Spaß, dem Treiben der Welpen und ihrer großen Lebenslust zuzusehen?

EIN WELPE KANN NICHT ALLEIN SEIN

Ein Thema, das viele Menschen gerade zu Anfang besonders schwierig finden, ist das Alleinbleiben. Der Hund kann noch nicht allein gelassen werden. Wenn man bedenkt, dass er bis zum Einzug in sein neues Zuhause im Optimalfall stets mit seinen Geschwistern zusammen war, dann wird klar, dass er Alleinsein schlicht nicht kennt. Insbesondere ist er nun ohne die anderen in einer neuen Umgebung gelandet und kennt sich nicht aus. Du solltest ihn also niemals einfach allein lassen! Nicht einmal, um schnell etwas einzukaufen. Das könnte zu einem so negativen Erlebnis führen, dass der Hund künftig beim Alleinsein panisch reagiert.

Allein zu bleiben muss langsam und behutsam trainiert werden. Je nach Welpen kann es Wochen und gar Monate dauern, bis man den Kleinen einige Zeit allein lassen kann. Das bedeutet für dich: Du bist die erste Zeit viel zu Hause oder hast Menschen, die beim Welpen bleiben. Stell dich unbedingt darauf ein und organisiere deinen Alltag so, dass du dies gewährleisten kannst!



Welpen haben keine Hände so wie wir Menschen. Aus diesem Grund lernen sie ihre Umgebung hauptsächlich mit ihrem Maul kennen. Und so greifen sie alles, was nicht niet- und nagelfest ist, mit ihren nadelspitzen Zähnen auf und benagen es.

KROKODIL AUF VIER PFOTEN

Wenn ein Welpe ins Haus kommt, wirst du täglich mit dem Anblick dieses entzückenden Hundebabys belohnt. Doch sei dir dessen bewusst, dass dieses Hundebaby regelmäßig

zum Krokodil mutiert! Welpen erkunden ihre Welt mit ihrem Maul, und darin stecken äußerst spitze Welpenzähne. Mit diesen benagen sie alle möglichen Gegenstände, inklusive Mensch. Das ist äußerst unangenehm und wird von uns Menschen oft unterschätzt. Ein überdrehter Welpel lässt nämlich nicht so schnell los! Mach dich darauf gefasst und bereite alle Familienmitglieder darauf vor, insbesondere falls du Kinder hast. Diese bekommen nämlich schnell Angst, wenn der geliebte kleine Hund ihnen wehtut, auch wenn er dies nicht böse meint.

STUBENREINHEIT

Auch das leidige Thema Stubenreinheit gehört zum Welpenalltag dazu. Welpen müssen erst lernen, ihre Ausscheidungen zu kontrollieren, und die Orte kennenlernen, an denen sie sich lösen sollen. Dies ist ein Prozess, der mal länger und mal kürzer dauert. Rechne hier mit einigen Wochen bis hin zu Monaten, bis dein Welpel stubenrein ist. Hier gibt es große Unterschiede zwischen den verschiedenen Hunden, einige sind innerhalb von Tagen so gut wie stubenrein, bei anderen dauert es Monate, bis keine »Unfälle« mehr im Wohnbereich passieren. Stell dich darauf ein, anfangs alle ein bis zwei Stunden mit dem Kleinen hinauszugehen und immer wieder Pipipfützen oder Häufchen wegzuputzen. Sei deinem Welpen deswegen nicht böse, er muss, genau wie ein Baby, Schritt für Schritt die Stubenreinheit erlernen.

EINKAUFLISTE

Das brauchst du für deinen Welpen

Damit du optimal vorbereitet bist, solltest du dir rechtzeitig vor dem Einzug deines Welpen eine gewisse Grundausstattung zulegen. So hast du alles Wichtige im Haus und kannst dich nun voll und ganz auf das neue Familienmitglied konzentrieren.

Fütterung:

- Futter- und Wassernapf
- Wassernapf für unterwegs
- Futter: feucht oder trocken oder selbst gemacht
- Kaumaterial: am besten groß und hart, sodass dein Welpe nichts abbeißen und sich daran verschlucken kann

Für das Training:

- Leckerchenbeutel: leicht zu öffnen und mit ausreichend Platz für viele Leckerchen
- Trainingsleckerchen: du kannst niemals genug Leckerchen dabeihaben
- »O my god«-Belohnungen: ganz besonders tolle Belohnungen

Nice to have:

- Futtertuben: wiederbefüllbar oder Einweg; hier kannst du das Dosenfutter unterwegs als Belohnung nutzen
- Befüllbare Snackroller
- Klicker: tolles Hilfsmittel, um dein Timing zu optimieren
- Pfeife: praktisch für den Rückruf

Schlafplatz:

- Jede Menge Decken
- Bett oder Korb

Nice to have:

- Welpenauslauf
- Box/Tasche (Stoff/Metall/Plastik) als Ruheort, nicht zum Einsperren!
- Zweitbox für das Auto

Für den Spaziergang:

- Brustgeschirr: verstellbar, da dein Welpen noch wächst, und einfach anzuziehen
- Leinen: Achte auf ein angenehmes Material; der Karabiner sollte an das Gewicht deines Hundes angepasst sein
- drei Meter lang und halbierbar: so hast du eine 1,5-Meter-Leine für schmale Wege und drei Meter für den normalen Spaziergang
- fünf Meter: ideale Länge, um dem Welpen genug Freiraum zu geben
- zehn Meter
 - Kotbeutel
 - Namensanhänger

Eventuell:

- Je nach Fell und Jahreszeit: Mantel (leicht anzuziehen)
- Halsband: wenn es mal ganz eilig ist, mit dem Kleinen rauszugehen
- Evtuell Tasche: sehr praktisch, wenn du deinen Welpen öfter mal mitnimmst

Spielzeug (jede Menge!):

- Futterfüllspielzeug (Must-have!)
- Bekaubares Spielzeug
- Zerrspielzeug

- Plüschtiere
- Was dir gefällt
- Eventuell Foodpuzzleteoys
- Eventuell Schnüffelteppich

Körperpflege:

- Hundeshampoo (für den Anfang nicht unbedingt notwendig, aber du weißt nie, wann sich dein Welp in etwas Stinkigem wälzt)
- Zeckenzange

Je nach Fell:

- Bürste, aber bitte eine weiche!
- Schergerät oder spezielle Schere (noch nicht einsetzen, aber auf jeden Fall schon zum Üben)

Nice to have: Wohnungssicherung:

- Kindergitter
- Welpenauslauf: idealerweise ein flexibles Gitter, das du an deine Wohnverhältnisse anpassen kannst

Reinigung: insbesondere für Stubenreinheitsunfälle

- Küchenrollen (jede Menge)
- Sprayreiniger

Für den Transport im Auto:

- Hundebox oder Tasche
- Gitter
- Autogurt? (nicht besonders sicher)

Für den Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln (manche öffentlichen Verkehrsmittelbetreibende verlangen, dass Hunde gesichert sind):

- Tasche

- Maulkorb (relativ schwierig, für den Welpen einen passenden zu finden! Warte lieber, bis du mit dem Kleinen persönlich im Geschäft die unterschiedlichen Modelle ausprobieren kannst)



DIE WOHNUNG

WELPENSICHER MACHEN



Das Training beginnt schon vor dem Einzug deines Welpen! Im ersten Kapitel habe ich dir bereits erklärt, dass der Kleine dich und deine Umwelt testen wird (siehe >). Das kann insbesondere im Wohnbereich äußerst anstrengend und nervenaufreibend sein. Die beste Art, damit umzugehen, ist, dich gut darauf vorzubereiten!

Da diese Entdeckerphase von allein vorübergeht, musst du eigentlich nicht viel tun – dein Welpen wird immer weniger Dinge ins Maul nehmen und ausprobieren. Damit du während dieser ersten Zeit deine Nerven schonst, nichts kaputtgeht und insbesondere dein Hundekind keine unerwünschten Gewohnheiten entwickelt, beugst du am besten vor und machst deinen Wohnbereich welpensicher!

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Fast alle Versicherungen bieten Haftpflichtversicherungen für Hunde an. Informationen erhalten Sie bei Ihrer Versicherung.

REGISTRIERUNG VON HUNDEN

TASSO e. V., Abt. Haustierzentralregister
Otto-Volger-Str. 15, 65843 Sulzbach/Taunus,
www.tasso.net

Internationale Zentrale Tierregistrierung (IFTA), Nördliche Ringstr. 10, 91126 Schwabach, www.tierregistrierung.de

INTERNET

www.hunde.com Infos rund um den Hund,
Diskussionsforum

www.hundewelt.at Alles Wissenswerte über Rassehunde,
mit Adressen

www.haushueter.org Urlaubsbetreuung

www.stadthunde.com Community rund um den Hund für
zahlreiche Großstädte

www.spass-mit-hund.de Mit vielen Ideen rund ums Spiel

LITERATUR UND QUELLEN

BÜCHER

Bendel, J.: **Das Wunder der Bindung.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Bloch, G.: **Wölfisch für Hundehalter: Von Alpha, Dominanz und anderen populären Irrtümern.** Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart

Brück, S./Lenzen, D.: **Wenn Hunde sprechen könnten und Menschen richtig zuhören.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Feddersen-Petersen, D.: **Ausdrucksverhalten beim Hund.** Franckh-Kosmos Verlag, Stuttgart

Garfield, S.: **Des Hundes bester Freund.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Lang von Langen, S.: **Ich weiß, was du mir sagen willst.** Bastei Lübbe, Bergisch-Gladbach

Ruge, N./Bloch, G.: **Was fühlt mein Hund? Was denkt mein Hund?** Gräfe und Unzer Verlag, München

Schlegl-Kofler, K.: **Hunde-Clickertraining.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Schlegl-Kofler, K.: **Hundesprache.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Schlegl-Kofler, K.: **Welpen-Starter-Box.** Gräfe und Unzer Verlag, München

Schmidt-Röger, H.: **Hunde – das große Praxisbuch**. Gräfe und Unzer Verlag, München

Taetz, A.: **Welpen-Spiele-Box**. Gräfe und Unzer Verlag, München

Winkler, S.: **Hunde-Clicker-Box**. Gräfe und Unzer Verlag, München

Wischall-Wagner, A.: **Entspannter Mensch, entspannter Hund**. Gräfe und Unzer Verlag, München

ZEITSCHRIFTEN

Der Hund. FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH, Merching, www.derhund.de

Partner Hund. Ein Herz für Tiere Media GmbH, München, www.partner-hund.de

Dogs. Verlagshaus GeraNova Bruckmann, München, www.dogs-magazin.de

HundeWelt. Minerva Verlag, Mönchengladbach, www.hunde-welt.de

Wuff. Petmedia Verlagsgesellschaft mbH, Maria-Anzbach, www.wuff.de



Die Autorin Petra Frey betreibt als international ausgebildete Hundetrainerin seit nun zehn Jahren die Hundeschule »dogdialog« in Wien. Neben der Arbeit mit verhaltensauffälligen Hunden ist sie spezialisiert auf das Training mit Hundewelpen und bietet neben den gängigen Welpenkursen auch eine Eins-zu-eins-Betreuung von Neuhundebesitzern in deren Hundezuhause an. Daneben betreibt sie den erfolgreichen YouTube-Kanal »welpen kanal« und online-Kurse. Als Absolventin des renommierten Welpenprogramms »LifeSkills« an der University of Lincoln und von vielen weiteren nationalen und internationalen Lehrgängen rund um die Themen